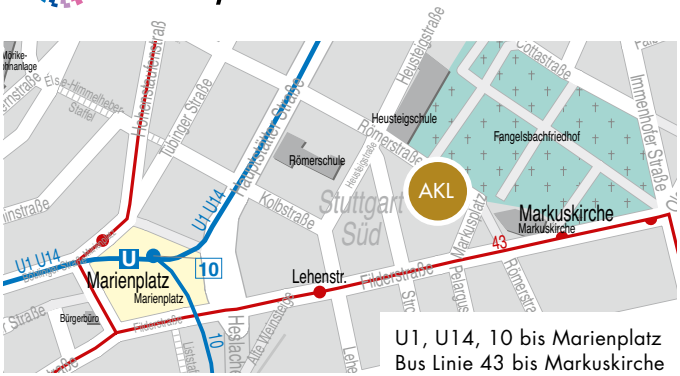
KONTAKT

Arbeitskreis Leben Stuttgart e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Römerstraße 32
70180 Stuttgart

Tel.: 07 11–600 620
E-Mail: akl-stuttgart@ak-leben.de
www.ak-leben.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung.
Sprechzeiten telefonisch:
Mo, Di, Fr: 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

Gefördert durch die GlücksSpirale



U1, U14, 10 bis Marienplatz
Bus Linie 43 bis Markuskirche

4/2016 – 1.000

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
ARBEITSKREIS LEBEN (AKL)

ARBEITSKREIS LEBEN STUTTGART E.V. (AKL)
HILFE IN LEBENSKRISEN UND BEI SELBSTTÖTUNGSGEFAHR

ZURÜCKBLEIBEN NACH SUIZID.

TRAUERGRUPPEN FÜR MENSCHEN, DIE EINE/N ANGEHÖRIGE/N DURCH SUIZID VERLOREN HABEN.

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
ARBEITSKREIS LEBEN (AKL)

GEFÜHLE

N.N. AUS „VERWAISTE ELTERN“

Die Mitmenschen meinen,
dass wir den Tod verkraftet haben.
Nur wenige bedenken:

wenn wir lachen, lachen wir nicht mit dem Herzen
wenn wir weinen, weinen wir stumm, ohne Tränen
wenn wir still sind, möchten wir schreien
wenn wir reden, sind wir stumm

wenn wir normal wirken, sind wir verrückt

wenn wir freundlich sind,
wollen wir Mitmenschen nicht kränken

wenn wir unfreundlich sind, sind wir hilflos
wenn wir wütend sind, sind wir verzweifelt

wenn wir stumm sind, finden wir nicht die rechten Worte,
um unsere Trauer auszudrücken und sind verletzt

wenn wir stark sind, sind wir eigentlich schwach
wenn wir traurig sind, werden wir meist nicht verstanden
wenn wir fröhlich sind, tragen wir eine Maske
wenn wir weinen, können wir nicht anders und sind so
wie wir uns fühlen

wenn wir so sind, wie wir wirklich sind und so wie wir
uns fühlen, heißt es, geht es Euch noch nicht besser?

wenn jemand sagt: es wird schon wieder, ist es kein Trost

denn so wie es war, wird es nie wieder!

Nehmt unsere Trauer an und
nehmt uns so an wie wir sind.

ZURÜCKBLEIBEN NACH SUIZID

GRUPPENANGEBOT

Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben: Männer, Frauen, Alte, Junge, Gesunde und Kranke, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Die Gründe und Anlässe für jede Selbsttötung sind verschieden und werfen viele Fragen auf.

Zurück bleiben Sie als Angehörige, ob als Ehepartner/in, Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern oder Freunde. Ein Suizid stellt das zuvor gemeinsame Leben radikal in Frage.

Die Erfahrung des Suizids belastet die Zurückbleibenden schwer und stellt nicht selten eine Zerreißprobe für die bestehenden Beziehungen dar.
Gerade dann ist es wichtig, damit nicht alleine gelassen zu werden. Dabei hilft der Austausch mit anderen Menschen, die diese Erfahrungen auch gemacht haben.

WIR BIETEN DAFÜR FACHLICH BEGLEITETE TRAUER-GRUPPEN AN, SIE GEBEN

- Raum für die Trauer in all ihren Erscheinungsformen
- Rückhalt bei Menschen mit dem gleichen Erfahrungs-hintergrund
- Unterstützung bei der Verarbeitung dieses Verlustes.

Die Gruppen werden von erfahrenen, pädagogisch-therapeutischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geleitet. Die Treffen finden 1 Mal im Monat statt.

Die Gruppen werden 2 bis 3 Mal im Jahr geöffnet und nehmen dann wieder neue Teilnehmer/innen auf.

Information und Anmeldung unter Tel. 0711–600 620